

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Mittwoch, dem 22.06.2016, 19:30 Uhr,
in der Gaststätte "Forsthaus Bohnens", Hopelser Straße 51**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Walter Johansen, Horsten (Vorsitzender)
Helfried Goetz (Bürgermeister)
Peter Assing, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel
Arthur Engelbrecht, Marx
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Eva Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Horst Hattensaur, Horsten
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Stefan Meyer, Horsten
Gerhard Quathamer, Marx
Traute Reuber, Friedeburg
Klaus Zimmermann, Wiesedermeer

→ beratendes Mitglied

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GOAR Hans-Werner Arians,
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz,
GA Nils Janßen, (zugleich Protokollführer)

Rh. Gerrit Bashagen, Rh. Hannes Becker, Rfrau Maike Eilers, Rh. Henning H. Hinrichs, Rh. Theo Hinrichs, Rh. Wilko Strömer und Rh. Henning Weißbach fehlten entschuldigt.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung. Der BM stellte dem Rat Frau Nicole Meyer vor, die seit dem 01.06.2016 als Elternzeitvertretung für Frau Petra Heeren im Fachdienst Finanzen tätig ist.

2. Ratsausschüsse nach § 71 NKomVG:

a) Auf die einzelnen Fraktionen entfallen folgende Ausschusssitze für die Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse:

CDU-Fraktion: 5 Sitze

SPD-Fraktion: 3 Sitze

FWG-Fraktion: 1 Sitz

b) Für die Fach- und sondergesetzlichen Ausschüssen werden von der CDU-Fraktion jeweils ein weiteres Ausschussmitglied benannt:

- Ausschuss für Schulen, Jugend, Sport und Soziales:

Arthur Engelbrecht

- Ausschuss für Planung und Umwelt:

Henning Weißbach

- Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren:

Wolfgang Hoffmann

- Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus:

Gerhard Quathamer

Ratsfrau Kirsten Getrost wird beratendes Mitglied im Fachausschuss für Planung und Umwelt.

Ratsherr Horst Hattensaur wird beratendes Mitglied im Fachausschuss für Planung und Umwelt.

Die übrige Besetzung in den Ausschüssen bleibt unverändert.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 7 Ernennung Ortsbrandmeister Wiesede Vorlage: 2016-050

Rfrau Hildebrandt sprach sich für die Wiederernennung des Ortsbrandmeisters Manfred Carls aus. Er sei ein erfahrener Feuerwehrmann.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.05.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt.

Herr Manfred Carls, geb. am 15.01.1971, wird zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Wiesede ernannt. Er wird für die Zeit vom 01.07.2016 bis zum 30.06.2022 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt

**TOP 8 Gründung einer Kinderfeuerwehr durch die Ortsfeuerwehr Wiesede
Vorlage: 2016-069**

Rh. Gierszewski bestätigte die Aussage des Ortsbrandmeisters Manfred Carls in dessen Antrag auf Gründung einer Kinderfeuerwehr, dass die Bereitschaft, ein Ehrenamt auszuüben, leider abnehmen würde und nicht mehr viele Personen ihre Freizeit opfern würden, um anderen zu helfen. Umso schöner sei es, wenn die Ortsfeuerwehr Wiesede beabsichtige, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Kinder würden spielerisch den Umgang mit Gefahren, aber auch gegenseitigen Respekt und kameradschaftlichen Umgang mit Anderen kennenlernen. Mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr könne Nachwuchs für die Jugendfeuerwehren und langfristig auch für die Ortsfeuerwehren gewonnen werden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 26.05.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Gründung einer Kinderfeuerwehr Wiesede wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 9 Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2016-070**

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 30.05.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Friedeburg wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10 Umbenennung Abickhafer Vossenbarger Weg
Vorlage: 2016-046**

Rh. Gierszewski betonte, wie wichtig es sei, dass Rettungsfahrzeuge eindeutige Informationen bekämen, um den richtigen Weg zum Einsatzort zu finden und keine wertvolle Zeit zu verlieren.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 29.03.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Gemeindestraße Abickhafer Vossenbarger Weg wird in Vossenbarger Weg umbenannt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 11 Genehmigung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: 2016-058**

GOAR Arians nahm Stellung zu der Genehmigungsverfügung des Landkreises Wittmund vom 22.04.2016 (siehe Anlage).

Rh. Hattensaur wies darauf hin, dass bis 2019 Investitionskredite in Höhe von fast 10 Mio. Euro aufgenommen werden müssten. Die Gemeinde gehe unsicheren Zeiten entgegen, in der sicherlich die eine oder andere freiwillige Leistung gestrichen werden müsse. Seiner Ansicht nach hätte in der Vergangenheit mit den hohen Steuereinnahmen vorsichtiger umgegangen werden müssen.

Rh. Behrends merkte an, dass der Gemeinderat die finanzielle Situation sehr ernst nehme, dennoch bräuchte die Gemeinde den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Seiner Ansicht nach trage die Konsolidierung bereits erste Früchte. Es lasse sich nur schwer nachvollziehen, warum die Gemeinde trotz der hohen Steuereinnahmen ihren Haushalt nicht ausgleichen könne. Die Gemeinde habe in der Vergangenheit u.a. in die Kindertagesstätten und Schulen investiert und habe damit ihr Anlagevermögen vergrößert. Mit der Eröffnungsbilanz werde der hohe Eigenkapitalanteil der Gemeinde Friedeburg deutlich.

Rh. Lohfeld gab zu bedenken, dass die Genehmigung des Haushalts wie im Vorjahr nur mit erheblichen rechtlichen Bedenken erteilt worden sei. Bei der Aufstellung des Haushalts für das nächste Jahr müsse ein genehmigungsfähiger Haushalt verabschiedet werden. Die Gemeinde habe kein Einnahme-, sondern ein Ausgabeproblem. Auch wenn derzeit die Zinsen sehr niedrig seien, müssten die Kredite auch zurückgezahlt werden. Im sozialen Bereich habe die Gemeinde bereits Einsparungen vorgenommen. Weitere Einsparungen dürften hier nicht mehr erfolgen.

Rfrau Getrost wies darauf hin, dass im Haushaltssicherungskonzept 26 Maßnahmen festgelegt worden seien. Bislang seien davon erst 11 Maßnahmen umgesetzt worden, die allesamt den sozialen Bereich betreffen würden. Sie forderte Rat und Verwaltung auf, schnell und konstruktiv an der Umsetzung der restlichen Maßnahmen zu arbeiten.

Rh. Assing forderte die Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung.

Der BM gab zu bedenken, dass ein Haushaltssicherungskonzept für mehrere Jahre angesetzt sei und nicht komplett in einem Jahr umgesetzt werden könne. Viele Maßnahmen seien schon bei der Aufstellung des Haushaltsplanes berücksichtigt worden und seien daher nicht in dem Haushaltssicherungskonzept aufgenommen worden. Bei unterschiedlichen Ausgaben seien Systemverbesserungen vorgenommen worden, die nachhaltig seien. Beispielsweise seien für den Schulsozialfonds Regeln zur Verwendung der Mittel festgelegt worden und das Straßenbauprogramm werde künftig für zwei Jahre aufgestellt. In der Sitzung des Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus sei über die Festlegung von wesentlichen Produkten gesprochen worden. Es sei geplant, für diese Produkte künftig mit Zielen und Kennzahlen zu arbeiten. Im Bereich des Straßenbaus sei es richtig, über Einnahmemöglichkeiten nachzudenken. Allerdings könnten Straßenausbaubeiträge nur im reinen Straßenbau und nicht im Rahmen der Straßenunterhaltung erhoben werden. Auch müsse sich die Gemeinde mit der Thematik wiederkehrender Beiträge beschäftigen.

Rh. Hyda vertrat die Ansicht, dass die Gemeinde nicht schnell und effizient genug sei. Beispielsweise würde er regelmäßig frankierte Post bekommen, obwohl er zugestimmt hätte, ihm Unterlagen per E-Mail zuzuleiten. Weiterhin liege der Politik immer noch nicht das bereits für 2013 zugesagte Spielplatzkataster vor. Bereits zum 01.01.2011 hätte die Gemeinde die Eröffnungsbilanz aufstellen müssen. Da die Eröffnungsbilanz immer noch nicht fertig sei, könne der Rat der jetzigen Legislaturperiode nicht über Eröffnungsbilanz und die jeweiligen Jahresrechnungen beschließen.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass im Außenbereich die wiederkehrenden Beiträge für Straßen nicht erhoben werden können. Gerade im Straßenbau und in der -unterhaltung müsse nach einer für alle vertretbaren Lösung gesucht werden.

Die Genehmigungsverfügung des Landkreises Wittmund vom 22.04.2016 wurde zur Kenntnis genommen. Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 12 Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
Vorlage: 2016-060

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 10.05.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf der Neufassung der Vergnügungssteuersatzung der Gemeinde Friedeburg wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 13 Gebührenordnung für die Benutzung der Märkte (Marktgebührenordnung)
vom 03.12.2013 - 1. Änderung
Vorlage: 2016-067

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 23.05.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf vom 23.05.2016 der Satzung zur 1. Änderung der Gebührenordnung für die Benutzung der Märkte (Marktgebührenordnung) in der Gemeinde Friedeburg vom 03.12.2013 wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 14 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 15 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 16 Anfragen und Anregungen

Rh. Haak nahm Bezug auf den Bericht des BM zur letzten Kavernenbeiratssitzung. Er bat die Ratsmitglieder, seinen Vorschlag mit zu unterstützen, dass bis 2018 auf der Grundlage eines Mittelwertes beider Senkungsprognosen eine Auswirkungsanalyse erstellt werde. Eine weitere Hinauszögerung dürfe nicht hingenommen werden.

Rh. Haak wies auf Rillen in der Fahrbahn des Düvelshörner Weges in Etzel hin, die insbesondere für Fahrradfahrer sehr gefährlich seien.

Rh. Engelbrecht regte an, bei der nächsten Ratssitzung am 29.09.2016 ein Gruppenfoto vom Gemeinderat machen zu lassen.

In Bezug auf die Kavernenbeiratssitzung erklärte Rfrau Getrost, seinerzeit sei beim Besuch in Stade berichtet worden, dass bei den endverwahrten Kavernen keine Höhenmessungen mehr durchgeführt würden. Das LBEG, die IVG und das BGR hätten hingegen erklärt, dass es auch über endverwahrte Kavernen Messwerte gebe. Nach Ansicht von Rfrau Getrost sollte die Gemeinde versuchen, dass diese Messwerte dargelegt würden.

Rfrau Heeren wies auf die noch durchzuführende Befestigung der Straßenseitenräume am Langstraßer Weg hin.

Rh. Lohfeld bat, bei der Vergabe des Schützenplatzes an einen Zirkus, die Nutzungszeit möglichst eng zu fassen, damit der Platz nicht zu lange für Wohnmobilstellplätze gesperrt sei.

TOP 17 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20:47 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer